

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



■ Zwei Unfälle im Wurstelprater

Sonntag: Zuerst krachten zwei Hochschaubahn-Wagen zusammen, kurz darauf wurde ein 84-Jähriger von einem „Schnauferl“ niedergefahren.

Leopoldstadt. Für Thomas Kainrath (41) und Andreas Ertl (38) sowie deren Kinder Stefan (9) und Leonie (7) endete am Sonntag der Ausflug in den Prater im wahrsten Sinne des Wortes abrupt: Sie brausten über die „Super 8er Bahn“ hinterm Riesenrad. Der erste Wagen mit Leonie und Vater Andreas blieb dann im Auslaufbereich stehen, im nächsten Moment krachten ihnen auch schon Stefan und Thomas mit dem zweiten Wagen ins Heck.

Blaue Flecken. „Unser Wagen bremste einfach nicht ab,

ich hab sofort nach meinem Sohn gegriffen“, so Kainrath im ÖSTERREICH-Gespräch. Ohne auf Blessuren zu achten, sind alle vier sofort aus den Waggonen gesprungen. „Wir hatten Angst, dass noch ein Wagen hineinkracht“, sagt Kainrath. Zum Glück gab’s nur blaue Flecken.

„Mit der 1999 errichteten Bahn gab’s noch nie Probleme. Mehrere Sicherheitssysteme sollten solche Auffahrunfälle eigentlich verhin-

dern“, zeigt sich Betreiber Alexander Ruthner geschockt. Ursache für den Crash war ein fehlerhaftes Pneumatik-Ventil.

Zweiter Crash. Zwei Stunden nach dem Achterbahn-Unfall musste die Rettung einen 84-Jährigen ins Spital bringen. Er wurde am Calafattiplatz von einem Schnauferl-Fahrer übersehen. Der Zug stieß den Betagten nieder, er erlitt Pellungen und Abschürfungen. (mic/kuc)